

**Sachstand zur Umsetzung der  
Gewerbeabfallverordnung  
Verwaltungsratssitzung am 03.12.2018**

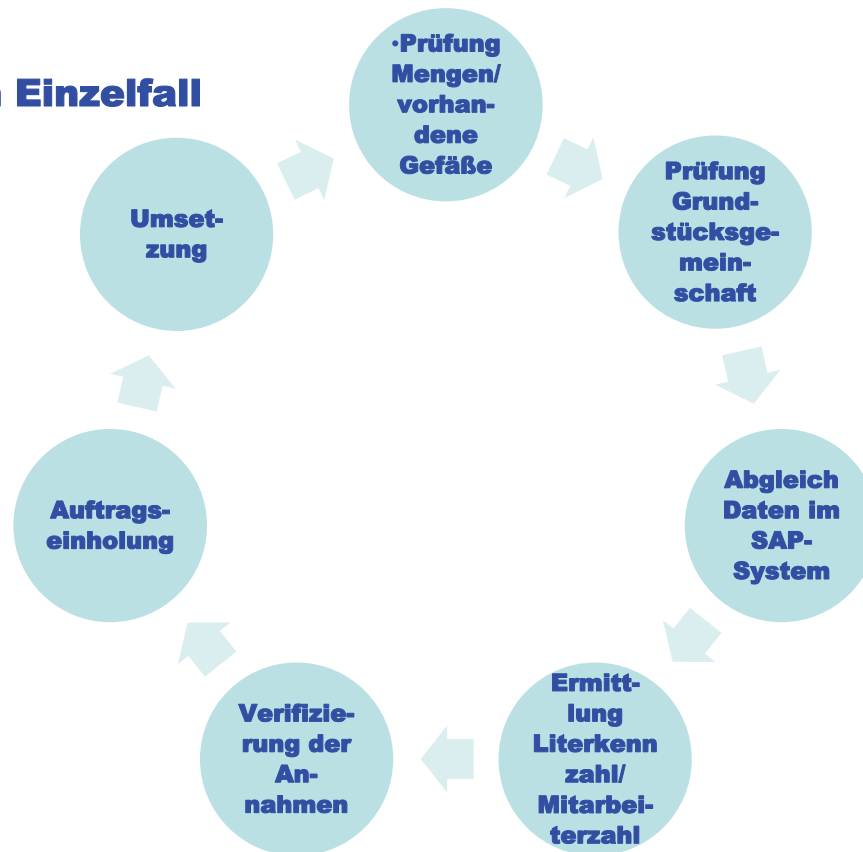
## Veranlassung

- 01.08.2017 Inkrafttreten der Gewerbeabfallverordnung
- Danach sind Abfälle vorrangig zu vermeiden, der Vorbereitung zur Wiederverwertung, dem Recycling, der sonstigen, insbesondere der energetischen Verwertung und letztlich der Beseitigung zuzuführen.
- Festlegung von branchenspezifischen Einwohnerequivalenzen in der Satzung
- Ende 2017 Kontaktaufnahme mit ansässigen großen Gewerbeunternehmen

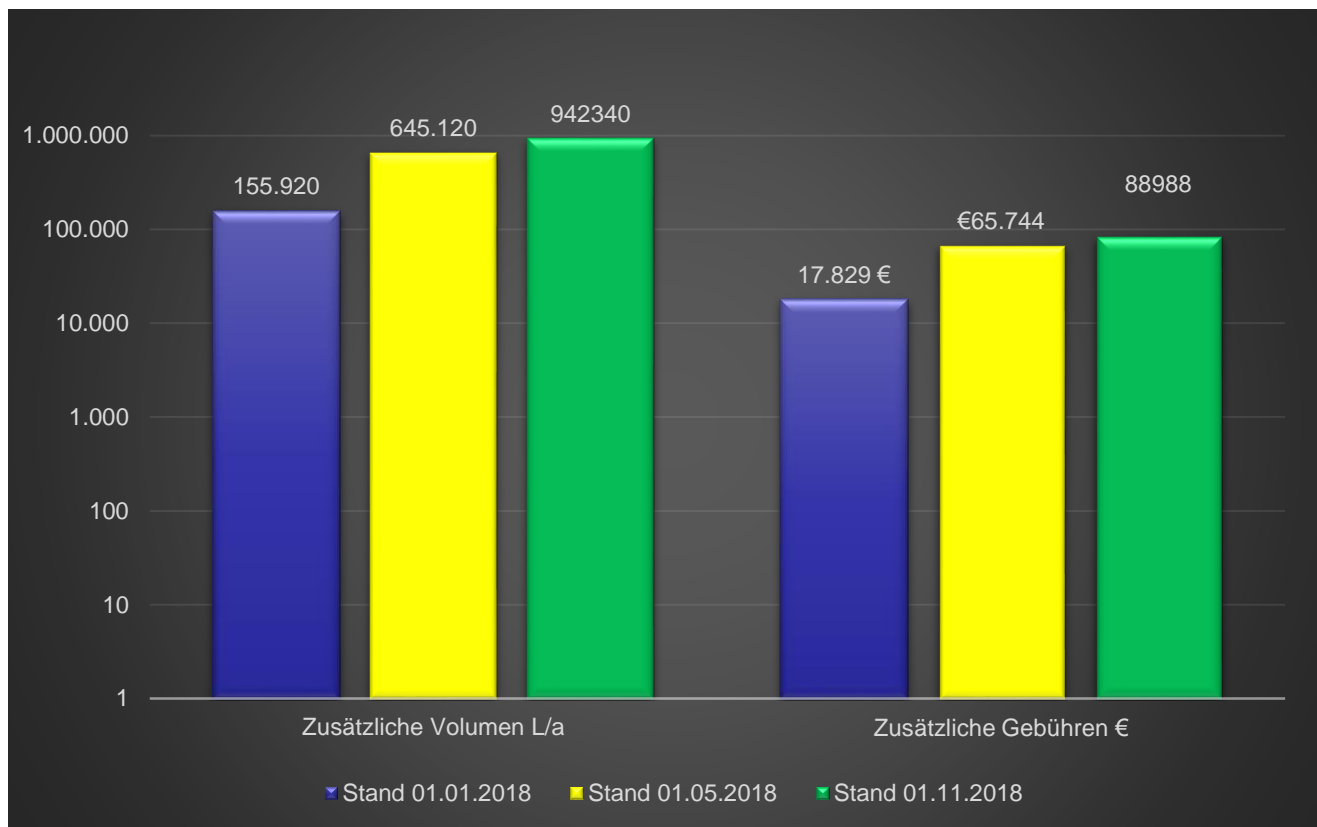
Unternehmen/Institution	Einheit	Literkennzahl
a) Krankenhäuser, Kliniken und ähnliche Einrichtungen	Liter je Platz/Bett u. Woche	7
b) öffentl. Verwaltungen, Geldinstitute, Verbände, Krankenkassen, Versicherungen, selbständig Tätige der freien Berufe selbständige Handels-Industrie- u. Versicherungs-Vertreter	Liter je Beschäftigten u. Woche	5,5
c) Schulen, Kindergärten	Liter je Schüler/Kind u. Woche	2,5
d) Speisewirtschaften, Imbissstuben	Liter je Beschäftigten u. Woche	14,5
e) Gaststättenbetriebe, die nur als Schankwirtschaft konzessioniert sind, Eisdielen	Liter je Beschäftigten u. Woche	14,5
f) Beherbergungsbetriebe	je Bett u. Woche	1
g) Lebensmitteleinzel- und Großhandel	Liter je Beschäftigten u. Woche	15
h) sonstige Einzel- u. Großhandel	Liter je Beschäftigten u. Woche	7,5
i) Industrie, Handwerk u. übrige Gewerbe	Liter je Beschäftigten u. Woche	4,5

## Grundsätzliche Vorgehensweise

- **Grundannahme:**  
**Jeder Gewerbekunde ist ein Einzelfall**



## Mengenentwicklung



## Erkenntnisse aus der Umsetzungsphase

- Bei den bislang kontaktierten Unternehmen wird bereits heute Restabfall entsorgt, nicht nur „60 Liter Alibi- Tonne“
- Es besteht Bereitschaft und Bedürfnis, Abfallentsorgung neu aufzustellen
- Durch Anpassung von Gefäßgröße und Leerungsanzahl lässt sich im Gewerbebereich eine faire Gebührenverteilung erreichen, die beim Gebührenzahler eine hohe Akzeptanz findet.

## Bisherige Erfolge:

- Insgesamt konnten wir hier bisher 29 Neukunden gewinnen mit einem Jahresvolumen von **2 Millionen Litern Abfall zur Verwertung**
- Auftrag für die Entsorgung von Restmüll, PPK und LVP als Unterflursystem für den Standort Altes Rathaus

## Weitere Schritte und Ausblick

- Fortsetzung der Gewerbekundenakquisition im Bereich Restabfall
- Fortsetzung der Vertriebsaktivitäten der Abfälle zur Verwertung (AzV)
- Für AzV Umleerbehälter Erstellen eines Entsorgungsvertrages
- Preisverhandlungen mit den externen Dienstleistern zur Sicherung von marktgerechten Konditionen
- Kooperationsvereinbarung mit einem neue Dienstleister

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**